



Viel Platz für neue Ideen ist am Bahnhof. CDU, Grüne und Opladen plus wollen nicht nur ein neues Bus-Terminal, sondern einen schönen Vorplatz, der sich bis zum Forum erstrecken soll. Foto: Ralf Krieger

Am Bahnhof soll es schön werden

IDEE Politiker wollen einen großen Wurf und fordern komplette Neuplanung

VON THOMAS KÄDING

Noch am Montag lobte Roswitha Arnold die überarbeiteten Pläne für den neuen Busbahnhof in Wiesdorf über den grünen Klee. Einen Tag später verlangen Grüne, CDU und Opladen plus eine komplette Neuplanung für das Bahnhofsareal. Die Unterschrift der Grünen-Fraktionschefin fehlt zwar – aber offenkundig steht die Öko-Partei hinter der Idee eines großen Wurfs für den Bereich zwischen Manforter Straße und Forum: Nur den Busbahnhof umzubauen, das reicht dem Bündnis plötzlich nicht mehr. Die Politiker haben vielmehr der Stadtverwal-

tung eine Liste mit neun Punkten vorgelegt, die sie abarbeiten soll. So könnte die Heinrich-von-Stephans-Straße in Höhe des WGL-Gebäudes für den Autoverkehr geschlossen werden. Resultat wäre ein autofreier Platz vor dem Bahnhof. Das „würde den Weg in die Innenstadt über den Rialto-Boulevard deutlich anscheinlicher gestalten“, heißt es in dem Antrag.

Der Gebäuderiegel direkt an den Bahngleisen sollte noch größer werden als bisher angedacht. CDU, Grüne und Opladen plus wollen neben Schaltern der Deutschen Bahn einen Warteraum für Reisende, Sozialräume für die Busfahrer auch ein Fahrgastzentrum der Wupsi einrichten, das dann aus dem City-Point abgezogen werden müsste. Ab dem ersten Stockwerk könnten Büros für die Stadtverwaltung vorgehalten werden, so wie es Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn vorschlug.

Der neue Bahnhofsvorplatz soll in das heute kahle Karree zwischen Forum und Rathenaustraße übergehen, der ebenfalls wesentlich aufgewertet werden könnte – einschließlich der Eingänge in den Kulturtempel und das Restaurant. Am Europaring soll Platz für ein weiteres Hotel vorgesehen werden, einschließlich Tiefgarage. Mit Blick auf die Bedürfnisse der Wohnungsgesellschaft, der Hartz-IV-Behörde AGL sowie weiterer möglicher Nutzer soll das ganze Gebiet zwischen WGL-Gebäude und Manforter Straße überplant werden. Der Park-&-Ride-Platz könnte bei dieser Gelegenheit größer werden. Untersucht werden soll zudem, wie man die Fernbus-Haltestelle am Bahnhof behalten kann. Die ist derzeit neben den Bahngleisen, kann aber nicht dort bleiben, wenn der Rhein-Ruhr-Express eines Tages im Viertelstunden-Takt fährt.